



Ja, Latein ist ein typisches Fach der Schulform Gymnasium und steht wie diese Schulform selbst für eine fundierte, im besten Sinne umfassende Bildung, die unseren Schülerinnen und Schülern für ihren weiteren Lebensweg alle Türen offenhält. Gymnasiale Bildung darf nicht ausschließlich nach utilitaristischen Gesichtspunkten beurteilt werden - genauso wenig wie der Lateinunterricht selbst!

Die Kernfragen seien direkt zu Anfang gestellt und daran sei auch gleich alles, was den Lateinunterricht am Quirinus-Gymnasium auszeichnet, aufgehängt:

Warum legt ein ohne Zweifel modernes Gymnasium wie das Quirinus-Gymnasium, das stolz auf eine lange Tradition und große Erfahrung im altsprachlichen Bereich sein kann, besonderen Wert auf den Lateinunterricht, Unterricht in einer Sprache also, die nicht mehr gesprochen wird, und bietet diesen sogar ab der 5. Klasse an? **Was** zeichnet dieses Fach so aus, dass es Kompetenzen transportiert, die (möglicherweise) andere Fächer nicht transportieren können?

Latein nimmt im Kanon der Sprachen und generell in der gymnasialen Bildung eine besondere Rolle ein, nämlich die der **reflexiven Beschäftigung mit Sprache**, gepaart mit systematischer Analyse sprachlicher Phänomene. Es fordert von Schülerinnen und Schülern ein besonderes Maß an **Genauigkeit**, an **Analysefähigkeit**. Es beleuchtet Sprache immer in Form eines **Abgleiches mit der eigenen Muttersprache Deutsch** und verdeutlicht so auch generell **Sprachstrukturen**. Dadurch wird (ganz nebenbei) eben diese Muttersprache geschult und **Ausdrucksfähigkeit** und **Variabilität** erheblich erweitert und verbessert.

Latein legt als sogenannte **Basissprache** ein grundsolides Fundament für das Erlernen weiterer Sprachen.

Latein öffnet den Schülerinnen und Schülern den Blick für die Welt, es schafft **Verständnis für sprachliche und kulturelle Zusammenhänge**, lässt sie den Alltag (z.B. die Werbung), aber auch die Wissenschaft (z.B. Fachvokabular) durchschauen.

Diese und andere Punkte lassen uns davon überzeugt sein, dass zu einer fundierten, gymnasialen Bildung nach wie vor auch der Lateinunterricht gehört. Dieser Unterricht, der sich auf der Basis einer modernen Ausbildung der Lehrkräfte, aber auch einer fortschrittlichen Entwicklung von Lehrmaterialien bewegt, greift Themen auf, die Kinder und Jugendliche von heute angehen, gleicht diese Themen mit den Verhältnissen der antiken Menschen ab und führt so unseren Schülerinnen und Schülern auch ihre eigene Lebenswirklichkeit deutlich vor Augen.

Unsere abendländische Kultur ist nur auf dem Hintergrund der antiken und mittelalterlichen Kultur zu verstehen. Die lateinische Sprache als Weltsprache über ca. 1700 Jahre (!) hinweg transportiert diese Kultur.